
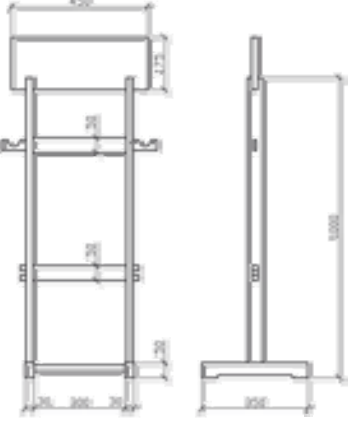


LF 2	Lernsituation Einen Stummen Diener herstellen	24UStd.
AUTOREN: H. KOLLE, J. FINSTERBUSCH, J. SCHIPPERS; C. SCHLÜTER		EMAIL: SCHLOS@GMX.DE
AUFTRAG/IDEE		
<p>Eine Tischlerei soll für ein geplantes Hotel am Vechtasee in Nordhorn eine Mustersuite fertigen. Im Rahmen dieses Auftrages ist ein Stummer Diener aus Massivholz zu gestalten und zu fertigen.</p>		
ZIELBESCHREIBUNG		
<p>Die Schüler fertigen in Gruppen einen Stummen Diener nach Kundenauftrag. Dabei planen sie die eingesetzten Lern- und Arbeitsmethoden. Sie bilden Gruppen nach den Gesichtspunkten von Organisation und Arbeitsteilung. Anschließend analysieren sie den Kundenauftrag und planen den Projektablauf. Sie skizzieren Gestaltungs- und Konstruktionsvorschläge und entscheiden sich innerhalb der Gruppe für eine Lösung. Bei der Auswahl der Holzart und der Verbindungen berücksichtigen sie die Eigenschaften des Holzes, die Ästhetik und die Belastungen des Werkstücks.</p> <p>Die Schüler erstellen die erforderlichen Fertigungsunterlagen auch rechnergestützt. Dann fertigen sie das Werkstück mit Handwerkzeugen, handgeführten und stationären Holzbearbeitungsmaschinen. Sie beachten die Grundsätze der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.</p> <p>Die Schüler reflektieren ihre Planungen und den Arbeitsprozess und prüfen das Werkstück nach zuvor erarbeiteten Qualitätskriterien insbesondere die Passgenauigkeit der Verbindungen. Abschließend präsentieren sie ihre Planungsunterlagen und die fertigen Werkstücke.</p>		
DIDAKTISCH-METHODISCHE BEMERKUNGEN		
<p>Das Projekt bezieht sich auf den Bereich „Vollholzverbindungen“. In diesem Projekt wird erstmalig in Gruppen so gearbeitet, dass die Schüler bestimmte Funktionen innerhalb der Gruppe übernehmen. Der Kundenauftrag wird auf die Anforderungen an das Werkstück analysiert. Dann planen die Schüler erstmalig ihre Vorgehensweise bei diesem Projekt selbstständig und benötigen dafür eine enge Begleitung. Der Projektablauf gliedert sich in 4 Phasen. Die Schüler sollen jeweils mehrere Lösungen erarbeiten und eine dann für die Fertigung begründet auswählen. Hierfür sollen dann die notwendigen Fertigungsunterlagen erstellt werden, bevor die Werkstücke in der Werkstatt hergestellt werden. Zur abschließenden Präsentation und Bewertung werden neben den Werkstücken, den Entwurfs- und Fertigungsunterlagen sowie der Projektplanung auch die Gruppenprotokolle, die den Arbeitsprozess der Gruppe dokumentieren, vorgelegt. Die Bewertung erfolgt in Eigen- und Fremdbewertung.</p>		
HINWEISE		
Skizzierpapier und Skizzierstifte		